

# Gedenk- und Befreiungsfeiern 2017

## „Internationalität verbindet“



Die Nachfolgeorganisation der  
Lagergemeinschaft Mauthausen

**"Im Gedenken an das vergossene Blut aller Völker, im Gedenken an die Millionen durch den Nazifaschismus gemordeten Brüder geloben wir, dass wir diesen Weg nie verlassen werden. Auf den sicheren Grundlagen internationaler Gemeinschaft wollen wir das schönste Denkmal, das wir den gefallen Soldaten der Freiheit setzen können, errichten: DIE WELT DES FREIEN MENSCHEN.**

**Wir wenden uns an die ganze Welt mit dem Ruf: Helft uns bei dieser Arbeit!**

**Es lebe die internationale Solidarität!**

**Es lebe die Freiheit!"**

(Auszug aus dem [Mauthausen Schwur](#))

Das Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) organisiert und koordiniert jedes Jahr anlässlich der Wiederkehr der Befreiung des KZ-Mauthausen in enger Kooperation mit den Überlebenden-Organisationen auf nationaler (Öst. Lagergemeinschaft Mauthausen) und internationaler Ebene (Comité International de Mauthausen) die europaweit größte internationale Gedenk- und Befreiungsfeier in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen. Mehr als 6.000 Menschen, darunter zahlreiche Überlebende des Konzentrationslagers Mauthausen und seiner Außenlager, sowie zahlreiche hochrangige PolitikerInnen aus dem In- und Ausland nahmen 2016 an der Internationalen Gedenk- und Befreiungsfeier in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen teil. Nachdem weit über 90 Prozent der Opfer weder Deutsche noch Österreicher waren, ist diese Feier von internationaler Bedeutung und stellt die weitaus größte Gedenk- und Befreiungsfeier weltweit dar.

Neben dieser Befreiungsfeier gibt es eine Vielzahl von Gedenkveranstaltungen an Orten ehemaliger Außenlager des KZ Mauthausen und an anderen Orten des NS-Terrors. In Summe fanden im Jahr 2016 mehr als 80 Gedenkveranstaltungen österreichweit statt! Der Großteil dieser Veranstaltungen, die von vielen Menschen aus der Region, aber auch aus vielen Ländern Europas besucht werden, wird von lokalen Vereinen und Initiativen in enger Zusammenarbeit mit dem Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) organisiert.

Seit 2006 widmen sich die Gedenk- und Befreiungsfeiern jedes Jahr einem speziellen Thema, das zur Geschichte des KZ-Mauthausen bzw. zur NS-Vergangenheit Österreichs in Beziehung steht. Der Gegenwartsbezug bildet bei jedem Jahresthema einen essentiellen Bestandteil und soll vor allem für junge Menschen durch die Auseinandersetzung mit der Zeit und Ideologie des Nationalsozialismus auch einen Bezug zu ihrer Erfahrungswelt heute herstellen. Die diesjährigen Gedenk- und Befreiungsfeiern widmen sich dem **Thema „Internationalität verbindet“**.

Das Gedenken an die Opfer der Verbrechen des NS-Regimes, insbesondere jene, die im KZ Mauthausen und in den Außenlagern gefangen gehalten wurden, sowie die engagierte anti-faschistische und anti-rassistische Arbeit vor allem mit jungen Menschen bilden den Schwerpunkt der Aktivitäten des Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ). In den letzten Jahren führte das MKÖ mit mehr als 80.000 Jugendlichen Zivilcourage-Trainings, Begleitungen durch die KZ-Gedenkstätte Mauthausen sowie an Orten ehemaliger Außenlager, die Vor- und Nachbereitung der KZ-Gedenkstättenbesuche, Anti-Rassismus-Workshops wie den Workshop „Wir sind alle“, das Anti-Rassismusplanspiel „Miramix“, die neuen thematischen Rundgänge „denk mal wien“ sowie diverse anlass- und themenbezogene Jugendprojekte durch.



## „Internationalität verbindet“

Die nationalen Perspektiven sind derzeit in vielen Aspekten in Europa und weltweit die bestimmenden und ständig wachsenden Faktoren. Mit der Betonung und Überhöhung der eigenen, national begründeten Wichtigkeit kann gleichzeitig jede andere Position verunglimpft, ja sogar lächerlich gemacht oder als „artfremd“ bezeichnet werden. Eine derartige Diktion würde man eher in den dunklen Kapiteln der Zeitgeschichte vermuten und nicht im 21. Jahrhundert – dennoch greifen diese Tendenzen fast ungebremst und populistisch angefacht um sich.

Internationalität, die auch immer pluralistische, ausgleichende und vermittelnde Aspekte in sich trägt, wird immer weniger als Wert, sondern vielmehr als Bedrohung von nationalen Interessen gesehen.

Es waren die Überlebenden des KZ Mauthausen, die in ihrem Mauthausen-Schwur am 16. Mai 1945 feierlich verkündeten: *„Wir wollen nach erlangter eigener Freiheit und nach Erkämpfung der Freiheit unserer Nationen die internationale Solidarität des Lagers in unserem Gedächtnis bewahren und daraus unsere Lehren ziehen.“*

Diesem Schwur und der Verpflichtung zur Internationalität wollen wir auch heute gerecht werden – es gibt keine Problemstellungen und keine Herausforderungen, die ausschließlich auf nationaler und schon gar nicht auf nationalistischer Basis zu lösen wären. Jede Art von Nationalismus trägt die Herabwürdigung des „Anderen“ in sich und verunmöglicht jede offene und tolerante Meinungsbildung. Jede Art von Nationalismus fördert ausschließlich die Hetzer, die ein friedliches Zusammenleben nicht ertragen können, da es ihnen die Basis ihres Handelns raubt. Dies umfasst sowohl die großen, nur international lösbaren Probleme unserer Zeit wie auch die kleinen Dinge des täglichen Zusammenlebens und betrifft auch das Gedenken in Mauthausen.

Es gibt keine Opfergruppen, die mehr wert sind als andere, nur weil sie aus einem anderen Land kommen. Es gibt keine Opfergruppen, die weniger wichtig sind, nur weil es wenige an der Zahl waren. Die Nationalsozialisten verfolgten alle Menschen, die sich nicht in das nationalistische, rassistische und ideologische Schema einpassen ließen, mit nahezu gleicher und tödlicher Konsequenz.

Wir sind es den zehntausenden Opfern von Mauthausen schuldig, dass wir unser Gedenken international verstehen. Wir sind mit dem Mauthausen-Schwur verpflichtet, jeder Art von Nationalismus eine Absage zu erteilen und die Internationalität als obersten Leitgedanken zu verankern.

Dies gilt im Gedenken in Mauthausen ebenso wie auch in unseren heutigen Bestrebungen für eine gerechtere, sozialere und menschlichere Welt.

# „Internationalität verbindet“

## Programm Gedenk- und Befreiungsfeiern 2017

### Mauthausen, ehemalige Außenlager und Orte des NS-Terrors

---

Sonntag, 7. Mai 2017

**KZ-Gedenkstätte  
Mauthausen  
Oberösterreich**

#### **Internationale Gedenk- und Befreiungsfeier**

Im Rahmen der Befreiungsfeier werden an der sogenannten Klagemauer eine Reihe von neuen Gedenktafeln enthüllt

ab

08:30h

#### **Kundgebungen bei den nationalen Denkmälern**

09:00h

#### **Internationale Jugendgedenk Kundgebung**

(Treffpunkt Steinbruch)

09:45h

#### **Ökumenischer Wortgottesdienst (Kapelle)**

mit Bischof Dr. Michael BÜNKER, Diözesanbischof Dr. Manfred SCHEUER und Erzpriester Ioannis NIKOLITSIS

#### **Musikalische Gestaltung:**

Musica Viva – Chor der Pfarre Mauthausen,  
Leitung: Alfred HOCHEDLINGER

10:20h

**Aufstellung** der großen italienischen Delegation und der österreichischen Jugendgruppen in geordneter Formation am ehemaligen Appellplatz. Ab 10:20 Uhr ist daher das Betreten und Verlassen des Platzes nur erschwert möglich. Bitte versuchen Sie, bis spätestens **10:50h** auf dem ehemaligen Appellplatz zu sein.

11:00h

#### **Gemeinsame Befreiungsfeier auf dem Appellplatz**

Gemeinsame Verlesung des Mauthausen Schwurs

**Begrüßung:** Willi MERNYI, Vorsitzender Mauthausen Komitee Österreich

#### **Moderation:**

Konstanze BREITEBNER, Mercedes ECHERER

**Musikalische Begleitung** durch das Ensemble „Widerstand“ und die „Militärmusik OÖ“

**Gedenkreden:** Während der Kranzniederlegung sprechen VertreterInnen nationaler Opferorganisationen der Länder **Frankreich und USA** in den jeweiligen Landes-sprachen.

12:45h

**Gemeinsamer Auszug** aller TeilnehmerInnen aus dem ehemaligen „Schutzhaftlager“.

Offizielles Ende der Befreiungsfeier

ab

12:45h

#### **Kundgebungen bei den nationalen Denkmälern**

|                                 |   |           |  |
|---------------------------------|---|-----------|--|
| <b>Samstag, 14. Jänner 2017</b> | St. Veit im Jauntal<br>Gedenktafel<br>Kärnten                       | Vormittag | <b>Gedenkgottesdienst</b> für die beiden Opfer des Nationalsozialismus Terezija Micej, die Mutter, und Terezija Micej, die Tochter   |
| <b>Freitag, 3. Februar 2017</b> | Mauthausen<br>Donausaal<br>Oberösterreich                           | 20:00h    | <b>Kultur- und Gedenkveranstaltung</b> zur Mühlviertler Menschenhatz „Warum“<br>Miriam FUSSENEGGER liest Lebensgeschichten beherzter Frauen;<br><b>Musik:</b> Maren RAHMANN<br><b>Veranstalter:</b> perspektive Mauthausen   |
| <b>Sonntag, 5. Februar 2017</b> | Gallneukirchen<br>Mahnmal<br>für den Frieden<br>Oberösterreich      | 19:00h    | <b>Gedenkkundgebung</b><br>zum Thema „ <b>GEGEN DEN HASS</b> “   |
| <b>Mittwoch, 8. März 2017</b>   | Steyr<br>Altes Theater<br>Oberösterreich                            | 19:30h    | <b>Szenische Lesung „Ettys Entscheidung“</b><br><b>Bühnenfassung und Inszenierung:</b> Johannes NEUHAUSER<br><b>Veranstalter:</b> Mauthausen Komitee Steyr /Dominikanerhaus  |
| <b>Samstag, 25. März 2017</b>   | Oberwart<br>OHO<br>Lisztgasse 12<br>Burgenland                      | 13:00h    | <b>Tagung und Filmnacht:</b> Das Böse lässt sich nicht verfilmen – der Film im Nationalsozialismus II  |
| <b>Sonntag, 26. März 2017</b>   | Rechnitz<br>Kreuzstadl<br>Mahnmal<br>Burgenland                     | 14:00h    | <b>Gedenkfeier</b> für alle Opfer des Südostwallbaus<br><b>RednerInnen:</b> Paul GULDA, RE.F.U.G.I.U.S.; Pater Raphael LEITNER, kath. Pfarrer; Pfarrer Carsten MARX, evangel. Pfarrer; Vilmos SIKLÓSI, Israelitische Kultusgemeinde Zalaegerszeg; und VertreterInnen der Israelitischen Kultusgemeinde Wien;<br><b>Musikal. Umrahmung:</b> Jüdischer Chor Wien |
| <b>Mittwoch, 29. März 2017</b>  | Leopoldstadt<br>Praterstern 1<br>Aufgang Heinestr.<br>Wien          | 09:00h    | <b>17. Gedenkfahrt nach Engerau</b><br>mit Enthüllung einer Gedenktafel für die ermordeten ungarisch-jüdischen Zwangsarbeiter des Lagers Engerau am Restaurant Leberfinger.<br><b>Veranstalter:</b> Zentrale österreichische Forschungsstelle Nachkriegsjustiz, DÖW  |
| <b>Freitag, 31. März 2017</b>   | Linz<br>Pfarre Marcel Callo<br>Schörgenhubstr. 39<br>Oberösterreich | 17:00h    | <b>Friedensweg durch den Linzer Süden</b><br>von der Pfarre Marcel Callo zur Pfarre St. Peter am Spallerhof  |
| <b>Samstag, 1. April 2017</b>   | Gratkorn<br>Musik- und<br>Kunstschule<br>Steiermark                 | 19:00h    | <b>Gedenkkonzert</b><br>In Gratkorn erinnert eine Tafel vor dem Gemeindeamt an die Opfer eines Kriegsverbrechens. Hier gedenkt man der 1945 in der Dult von NS-Schergen hingerichteten ungarischen Juden.  |

**Montag, 3. April 2017**

Simmering 14:00h **Gedenkveranstaltung**  
 Haidgasse 22  
 Oriongasse  
 Gasthaus zur Bast  
 Wien

**beim ehemaligen Außenlager Wien Saurer-Werke**  
 Zahlreiche Ehrengäste, darunter Vertreter des 11. Wiener Gemeindebezirkes sowie zahlreiche VertreterInnen der Botschaften und VertreterInnen der Opferverbände. Abschluss der Veranstaltung wird die gemeinsame Kranzniederlegung beim Gedenkstein, der am ehemaligen Gelände steht, sein.  
**Veranstalter:** BS für Gastgewerbe, BS für Lebensmittel, Touristik und Zahntechnik, der BS für Einzelhandel und EDV-Kaufleute sowie Mauthausen Komitee Österreich und Verein Niemals Vergessen

**Dienstag, 4. April 2017**

SMZ-Liebenau 16:00h **Gedenkveranstaltung**  
 Anderseng. 32-34  
 Steiermark

Gedenken 1954-2017. Respekt und Würde den Opfern. Ansprachen – Gebet  
**RednerInnen:** MR Dr. Rainer POSSERT, SMZ Liebenau; Dr.in Bettina VOLLATH, Präsidentin Landtag Steiermark  
**Grußbotschaften:** Talya LADOR-FRESHER, Israelische Botschafterin in Österreich; MMag. Elie ROSEN, Präsident der IKG Graz

Liebenau 17:00h  
 NMS Dr. Renner -  
 Eduard-Keilgasse 41 22:00h  
 Steiermark

**Vorträge:** Dr. Rainer POSSERT: „Kontaminierte Landschaft Grünanger“, Dr. Eva STEIGBERGER: „Rechtslage, bisherige archäologische Befunde und Ergebnisse“, Paul MITCHELL, BA: „Bauhistorische Untersuchung“, Dipl. Ing. Gerald FUXJÄGER: „Ergebnisse der histor. Luftbildfotogrammetrie am Grünanger“, Prof. Mag. Dr. Karl A. KUBINZKY: „Gedenkstätten für die Opfer des NS-Regimes in Graz“, Walter REISS: „Der Weg zur Gedenkstätte in Rechnitz“

**Donnerstag, 6. April 2017**

Lenzing 18:00h **Gedenkfeier**  
 Denkmal  
 Kranzniederlegung

Kulturzentrum 19:00h **Referat** von Dr. Franz HAUSJELL zum Thema „Medien in den 30er Jahren“  
 Oberösterreich  
**Musikal. Umrahmung:** MIRA und NMS Lenzing

**Samstag, 8. April 2017**

Peggau  
 Steiermark

**Gedenkfeier** beim ehemaligen Außenlager des KZ Mauthausen mit Kuratorin Dipl.-Päd. Bernadette PFINGSTL (evangel. Kirche) und KonfirmandInnen

Evangel. Pfarre 16:00h **Gedenkmarsch**  
 auf dem Weg der Häftlinge zum ehemaligen Lagergelände

Hinterberg 16:30h **Gedenkfeier beim Denkmal**  
 Gedenkstätte  
**Veranstalter:** Evangelische Pfarrgemeinde Peggau, ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus sowie Mauthausen Komitee Österreich.  
**Musikal. Umrahmung:** Fritz WINDISCH

|                                   |  |           |  |
|-----------------------------------|--|-----------|--|
| <b>Samstag, 8. April 2017</b>     | Linz<br>Pfarre Marcel Callo<br>Schörgenhubstr. 39<br>Kirche i.d.Tuchfabrik<br>Oberösterreich | 19:00h    | <b>Lesung Holger SCHAEBEN,</b><br>Autor des Buches „Der Sohn des Teufels. Aus dem<br>Erinnerungsarchiv des Walter Chmielewski“,<br>mit anschließender Diskussion<br><b>Eröffnung:</b> Pfarrer Rupert GRANEGGER<br><b>Gesprächsleitung:</b> Franz AIGENBAUER  |
| <b>Mittwoch, 12. April 2017</b>   | Ried i. Innkreis<br>Riedholzstraße 15a<br>BZ St. Franziskus<br>Oberösterreich                | 20:00h    | <b>„Dr. Johann Gruber: Priester - Lehrer – Patriot“<br/>Vortrag von Dr. Helmut WAGNER</b><br>Das NS-Urteil über den Linzer Diözesanpriester<br>Johann Gruber aus dem Jahr 1939 wurde 2016 vom<br>Landesgericht Wien aufgehoben.<br>Damit ist „Papa Gruber“ vollständig rehabilitiert.<br>Nun kann ein weiterer NS-Märtyrer der Diözese<br>Linz die ihm gebührende Würdigung erfahren.  |
| <b>Karfreitag, 14. April 2017</b> | Hinterbrühl<br>Gedenkstätte<br>Johannesstrasse<br>Niederösterreich                           | 14:30h    | <b>Gedenkfeier mit Kreuzweg</b>  |
| <b>Samstag, 22. April 2017</b>    | Fürstenfeld<br>Stadtpark<br>Denkmal<br>Steiermark  | 12:00h    | <b>Mahnwache: „Den Nationalismus überwinden“</b><br>Der „Brexit“ steht bevor, die EU scheint in der Kri-<br>se. Viele Staaten suchen aktuell ihr Heil in egoisti-<br>schen Alleingängen. Kann der Einzelstaat aber stär-<br>ker sein als ein Staatenbund?<br>Vor dem historischen Hintergrund der Erfahrungen<br>zweier Weltkriege und dem damit verbundenen<br>Leid wird dieses Mal der wiedererwachte Nationa-<br>lismus Thema sein.<br><b>Veranstalter:</b> K.Ö.St.V. Riegersburg<br><b>RednerInnen:</b> Gerald L. GUSCHLBAUER<br><b>Musik:</b> Paul ROCH und Moritz WEISS  |
| <b>Montag, 24. April 2017</b>     | Wels<br>Jüdisches Mahnmahl<br>Friedhof<br>Nordteil<br>Oberösterreich                         | 18:30h    | <b>Gedenken an die Opfer des Todesmarsches der<br/>ungarischen Juden</b><br>Das menschenverachtende Gedankengut des Nati-<br>onalsozialismus hat zum Völkermord an Mio. Un-<br>schuldigen geführt.<br>Alle überzeugten Demokraten sind deshalb ver-<br>pflichtet, heutige rechtsextreme Strömungen ent-<br>schlossen zu bekämpfen.<br><b>Begrüßung:</b> Gemeinderätin Laurien SCHEINECKER,<br><b>Redner:</b> Mag. Hannes MÜLLER, Initiative gegen Fa-<br>schismus in Wels, und Bischof Dr. Michael BÜNKER,<br>Evangelische Kirche A.B.<br><b>Musikal. Umräumung:</b> Evangelischer Posaunen-<br>chor Wels, Leitung: Mag. Rosemarie DOBRINGER |
| <b>24.bis 28. April 2017</b>      | Linz<br>Arbeiterkammer OÖ<br>Oberösterreich  | ganztägig | <b>Hermann-Langbein-Symposium 2017</b><br>Seit 36 Jahren ist das „Hermann-Langbein-<br>Symposium“ ein bedeutendes Modul in der Fort-<br>bildung zum Thema „NS-Zeit in Österreich“  |

|                                 |   |        |   |
|---------------------------------|---|--------|---|
| <b>Mittwoch, 26. April 2017</b> | Ansfelden<br>Kremsbrücke<br>Oberösterreich                            | 18:00h | <b>Gedenkfeier „WIDER DAS VERGESSEN – INTERNATIONALITÄT VERBINDET“</b><br>Geh-denken 2017 zum Todesmarsch der Jüdinnen und Juden von Mauthausen nach Gunskirchen  |
| <b>Freitag, 28. April 2017</b>  | Stadt Salzburg<br>Ignaz Rieder Kai 21<br>Salzburg                     | 11:00h | <b>Gedenkfeier beim Mahnmal für Roma und Sinti</b><br>Während des Nazi-Regimes wurden beim ehemaligen Trabrennplatz Roma und Sinti zusammengetrieben und von dort in das Lager Maxglan gebracht. Auf Grund des Auschwitz-Erlasses wurde das Lager Maxglan Ende März / Anfang April 1943 aufgelassen. Die Mehrzahl der rund 300 Roma und Sinti wurde in das KZ-Auschwitz deportiert, eine kleinere Gruppe kam in das sogenannte „Zigeuner-Anhaltelager“ Lackenbach.  |
| <b>Mittwoch, 3. Mai 2017</b>    | Persenbeug<br>Rathausplatz<br>Niederösterreich                        | 17:30h | <b>Gedenkfeier</b><br>für die 228 am 3. Mai 1945 in Hofamt Priel und Persenbeug ermordeten ungarischen Juden.<br><b>Start in Persenbeug</b> mit Gastrednern, u.a. Leonard BROWN (UK), der mehrere Familienangehörige in Hofamt Priel verlor.<br>Danach <b>Marsch zum Gedenkstein</b> , wo Schüler der NMS Persenbeug neugefertigte Steine für die Opfer niederlegen werden. Anschließend spricht ein Rabbiner das jüdische Totengebet.<br><b>Musikalische Begleitung:</b> Dachor Persenbeug                             |
| <b>Donnerstag, 4. Mai 2017</b>  | St. Aegydt/Neuwalde<br>Kulturstadel<br>Marktplatz<br>Niederösterreich | 18:30h | <b>Gedenkfeier</b><br>Die Feier steht unter dem Motto "Internationalität verbindet" <b>Gastredner:</b> Miguel HERZ-KESTRANEK<br><b>Mitgestaltung:</b> SchülerInnen der NNÖMS St. Aegydt am Neuwalde, <b>Musikal. Umrahmung:</b> Schulchor   |
| <b>Freitag, 5. Mai 2017</b>     | Floridsdorf<br>Bezirksmuseum<br>Wien                                  | 10:00h | <b>Gedenkveranstaltung</b><br><b>Eröffnung</b> durch VertreterInnen des Bezirks<br><b>Vortrag</b> von Mag. Dr. Gerhard BAUMGARTNER, gemeinsame Kranzniederlegung  |
|                                 | Linz<br>Gedenkstätte Linz III<br>Lunzerstraße 74<br>Oberösterreich    | 10:00h | <b>Gedenkveranstaltung anlässlich der Befreiung des KZ-Außenlagers Linz III</b><br>Kranzniederlegung  |
|                                 | Gunskirchen<br>Denkmal<br>KZ-Friedhof<br>Oberösterreich               | 16:00h | <b>„Walk of Solidarity“</b><br><b>RednerInnen:</b> Daniel CHANOCH, KZ-Überlebender und Zeitzeuge, Willi MERNYI, Vorsitzender Mauthausen Komitee Österreich, Guy DOCKENDORF, Präsident Comité International de Mauthausen.<br><b>Überlebende des Konzentrationslagers Gunskirchen</b> verlesen gemeinsam mit <b>Jugendlichen</b> den <b>Mauthausen Schwur</b> am Tag der Befreiung des KZ-Außenlagers Gunskirchen. Im Anschluss werden Begleitungen zur Geschichte des ehem. Konzentrationslagers Gunskirchen angeboten. |

| Freitag, 5. Mai 2017                                     |        |   |
|--|--------|---|
| Gleisdorf<br>Mahnmal<br>Rathausplatz<br>Steiermark       | 17:00h | <p><b>Gedenkveranstaltung</b><br/> <b>Thema:</b> Flucht und Vertreibung gestern und heute<br/> <b>Gedenkrede:</b><br/>                     Landtagspräsidentin Dr.in Bettina VOLLATH<br/> <b>Veranstalter:</b> Verein "Zukunft braucht Erinnerung"</p>  |
| Spital am Pyhrn<br>Kirche St. Leonhard<br>Oberösterreich | 17:00h | <p><b>Gedenkfeier</b><br/>                     für die Opfer des Nationalsozialismus im "Fremdvölkischen Kinderheim" Spital am Pyhrn<br/> <b>Gedenkrede:</b> Erika KIRCHWEGGER, Vorsitzende kfb oö / Vizepräsidentin der Katholischen Aktion OÖ</p>   |
| Samstag, 6. Mai 2017                                     |        |   |
| Ebensee<br>KZ-Opferfriedhof<br>Oberösterreich            | 10:30h | <p><b>Internationale Befreiungsfeier</b><br/> <b>Begrüßung:</b><br/>                     Ing. Markus SILLER, Bürgermeister Ebensee<br/> <b>Gedenkreferat:</b> Robert MENASSE, öst. Schriftsteller<br/> <b>Ansprachen:</b><br/>                     Max R. GARCIA, Überlebender; Izchak ROSENBAUM, Überlebender; Daniel SIMON, Amicale de Mauthausen; Feierliche Enthüllung eines Gedenksteins für Wladyslaw "Ladi" Zuk<br/> <b>Musikal. Umrahmung:</b> Ensemble „Sonderschicht“</p> |
| Gunskirchen<br>KZ-Friedhof<br>Oberösterreich             | 10:30h | <p><b>72. Jahrestag der Befreiung des KZ-Außenlagers Gunskirchen</b><br/> <b>Begrüßung:</b> Josef STURMAIR, Bürgermeister von Gunskirchen; <b>Redner:</b> Dr. Josef GRUBER, Bezirkshauptmann von Wels-Land, und György FRISCH, Vertreter der ungarischen Juden; <b>Schlusswort:</b> Dr. Robert EITER, Mauthausen Komitee Österreich<br/> <b>Mitwirkung:</b> NMS Gunskirchen, Landesmusikschule und Singkreis Gunskirchen</p>  |
| St. Georgen<br>Brunnenweg<br>Oberösterreich              | 15:00h | <p><b>Gedenken beim Eingang zum Stollen „Bergkristall“</b><br/>                     Kranzniederlegung in Anwesenheit noch lebender Häftlinge und Ehrengäste</p>   |
| Langenstein<br>Memorial Gusen<br>Oberösterreich          | 17:00h | <p><b>Internationale Befreiungsfeier zum Thema „Menschenrechte“</b><br/> <b>Ehrengast:</b> Bundespräsident Dr. Alexander VAN DER BELLEN</p>   |
| Greifenburg<br>Bahnhof/Denkmal<br>Kärnten                | 17:00h | <p><b>Gedenkfeier</b><br/>                     beim Denkmal für die Verfolgten des NS-Regimes im Oberen Drautal<br/> <b>Begrüßung:</b> Bgm. Josef BRANDNER ; <b>Szenische Leistung:</b> SchülerInnen der HLW Spittal/Drau, <b>Rede:</b> Richard WADANI, Opfer der NS-Militärjustiz und Sprecher des Personenkomitees Gerechtigkeit für die Opfer der NS-Militärjustiz ; <b>Musik:</b> Jan KUBIS, Akkordeon; Marjeta LUZNIK, Gesang</p>  |
| Neumarkt<br>Schloss Lind<br>Steiermark                   | 18:00h | <p><b>Gedenkveranstaltung: MUSIC FOR STACHELDRAHT</b><br/>                     Performance/ Installation von Klaus KARLBAUER mit Rosivita, Martha LASCHKOLNIG und dem Institut für TFM an der Uni Wien. Im Rahmen von ERINNERTE WUNDEN in Kooperation mit dem Mauthausen-Komitee. Sonderausstellung 1: Stacheldraht, Sonderausstellung 5: Das Eigene und das Fremde</p>   |



| Sonntag, 7. Mai 2017   |                                       |   |
|--|---------------------------------------|---|
| Mauthausen<br>KZ-Gedenkstätte<br>Klagemauer<br>Oberösterreich      | 09:15h                                | <b>Gedenkundgebung</b><br>des KZ-Verband/VdA OÖ bei der Gedenktafel<br><b>Gedenken</b> an die 42 am 28. April 1945 ermordeten oberösterreichischen Widerstandskämpfer an der Klagemauer.  |
| Mauthausen<br>KZ-Gedenkstätte<br>Oberösterreich                    | 09:45h<br>11:00h                      | <b>Internationale Befreiungsfeier</b><br>Kapelle - Ökumenischer Wortgottesdienst<br>Gedenkfeier auf dem ehemaligen Appellplatz<br>Kundgebungen bei den nationalen Denkmälern  |
| Mauthausen<br>KZ Gedenkstätte<br>Gedenktafel<br>Oberösterreich     | 09:45h                                | <b>Richard Bernaschek Denkmal</b><br><b>Gedenkfeier</b> des Bundes Sozialdemokratischer FreiheitskämpferInnen, Opfer des Faschismus und aktiver AntifaschistInnen<br><b>Rednerin:</b> Staatssekretärin Frau Mag. Muna DUZDAR  |
| Mauthausen<br>KZ-Gedenkstätte<br>Besucherzentrum<br>Oberösterreich | Nach<br>der Be-<br>freiungs-<br>feier | <b>Empfang für Überlebende</b><br><b>"Wir sind die nächste Generation"</b><br>Unmittelbar im Anschluss an die Internationale Befreiungsfeier wird ein Empfang zu Ehren aller Überlebenden veranstaltet.<br><b>Veranstalter:</b> KZ-Gedenkstätte Mauthausen<br><b>Mitgestaltung</b> von Jugendlichen |
| Ried/Rdm.<br>Gedenkstein<br>Oberösterreich                         | 16:00h                                | <b>Gedenkveranstaltung zur „Mühlviertler Hasenjagd“</b><br><b>Grußworte:</b> GV Sabine SCHATZ, Bgm. Ernst RABL, Sozialistische Jugend, Bund sozialdemokratischer Freiheitskämpfer, Dt. Mauthausen Komitee Ost   |
| St. Georgen<br>Aktivpark<br>Oberösterreich                         | 16:30h                                | <b>Gedenk-Konzert</b><br>des Streichquartetts des Polnischen Radiosymphonieorchesters und des Chores Camerata Silesia   |
| Montag, 08. Mai 2017   |                                       |   |
| Gleisdorf<br>Mahnmal<br>Rathausplatz<br>Steiermark                 | 10:00h                                | <b>Gedenkfeier</b><br><b>Referentin:</b> Mag.a Eva HALLAMA<br><b>Mitgestaltung:</b> SchülerInnen der Neuen Mittelschule Gleisdorf und des BRG Gleisdorf   |
| Vöcklabruck<br>HAK Vöcklabruck<br>Aula                             | 10:30h                                | <b>Gedenkfeier</b><br><b>Mitgestaltung</b> durch SchülerInnen d. HAK Vöcklabruck; <b>Musikal. Umrahmung:</b> HAK Bläserensemble   |
| Gedenkstein<br>Bezirkssporthalle<br>Oberösterreich                 | 11:30h                                | <b>Kranzniederlegung</b> beim Gedenkstein   |
| Amstetten<br>Gedenkstätte<br>Eisenreichdornach<br>Niederösterreich | 10:00h                                | <b>Gedenkfeier</b><br>Ökumenisches Gebet und Kranzniederlegung<br><b>RednerInnen:</b> Ulrike KÖNIGSBERGER-LUDWIG, Vizebgm. u. Abg.z.NR., Willy PYPEN, Präsident Amicale de Mauthausen Belgien, u. VertreterInnen der Initiative Amstetten<br><b>Musikprogramm</b> der Amstettner Schulen            |
| Melk<br>Gedenkstätte<br>Niederösterreich                           | 10:30h                                | <b>Befreiungsfeier</b><br><b>Gestaltung:</b> Worte von Überlebenden des ehemaligen KZ Melk<br><b>Beiträge:</b> Melker Schulen<br><b>Moderation:</b> Alexander HAUER   |

**Montag, 08. Mai 2017**

Innere Stadt 10:30h **Feierliche Kranzniederlegung**  
 Mahnmal Morzinplatz  
 Wien  
 beim Denkmal der Opfer der Gestapo am Morzinplatz  
**Organisatoren:** Die Grünen Wien und IKG Wien

Steyr 17:30h **Befreiungsfeier**  
 KZ Denkmal  
 Haagerstraße  
 Oberösterreich  
**Begrüßung:** Mag. Karl RAMSMAIER, MK Steyr  
**Grußworte:** Wilhelm HAUSER, Vizebürgermeister der Stadt Steyr,  
**Gedenkrede:** Albert LANGANKE, Mauthausen Komitee Österreich  
**Rede:** Daniel SIMON, Amicale de Mauthausen  
**Musik:** „Ensemble BRG Steyr“ Leitung: Mag. Christian HATZENBICHLER  
 Kranzniederlegung und Gedenkminute beim KZ-Denkmal  
 (bei Schlechtwetter im Feuerwehrhaus  
 Münichholz, Prinzstraße 1a, 4400 Steyr)

Redl-Zipf 18:00h **Gedenkveranstaltung**  
 Denkmal  
 Oberösterreich  
 Kranzniederlegung beim Gedenkstein  
**Redner:** Franz GEBETSBERGER, Flüchtlingsinitiative Vöcklamarkt, Verleihung d. Le-Caer-Preises

Innere Stadt 19:30h **Fest der Freude**  
 Heldenplatz  
 Wien  
 Zum fünften Mal veranstaltet das Mauthausen Komitee Österreich das Fest der Freude. Der Wiener Heldenplatz wird mit einem Konzert der Wiener Symphoniker zum Ort des Gedenkens an die Opfer und der Freude über die 72. Wiederkehr der Befreiung von der NS-Herrschaft. Das Fest der Freude wird dieses Jahr durch die Worte von Zeitzeugin Lucia HEILMAN, Bundeskanzler Mag. Christian KERN, Vizekanzler Dr. Reinhold MITTERLEHNER, Vizebürgermeisterin Mag.a Maria VASSILAKOU, Stadtrat Dr. Andreas MAILATH-POKORNY sowie MKÖ-Vorsitzendem Willi MERNYI umrahmt. Durch die Veranstaltung führt Katharina STEMBERGER.

**Montag, 8. Mai –  
 Dienstag 9. Mai 2017**

St. Georgen 17:30h **Historiker-Tagung zu den totalitären Systemen des**  
 Aktivpark - **20. Jahrhunderts**  
 Oberösterreich 19:00h  
 Forscher aus mehreren Ländern diskutieren und referieren zu den beiden das 20. Jahrhundert dominierenden Herrschaftssystemen des Kommunismus und des Nationalsozialismus / Faschismus in Europa und deren Auswirkungen auf die Menschen in verschiedenen Ländern.  
 Gelegenheit zur Anhörung und Mitdiskussion für die Bevölkerung.

**Dienstag, 9. Mai 2017**

Attnang Puchheim 18:30h **Kranzniederlegung**  
 Denkmal  
 Bahnhof  
 Oberösterreich  
 beim Denkmal  
**Musik:** ORG der Franziskanerinnen Vöcklabruck  
**Rede:** Frederik SCHMIDSBERGER, Mauthausen Komitee-Vöcklabruck

| Dienstag, 9. Mai 2017  |                       |  |  |
|--|-----------------------|--|--|
| Attnang Puchheim<br>Phönix Saal<br>Oberösterreich                    | 19:00h                | <b>Gedenkveranstaltung</b><br><b>Begrüßung:</b> Rudolf LOIDL und Adrian HIRZ<br><b>Grußworte:</b> Peter GROISS, Bürgermeister Attnang-Puchheim; <b>RednerInnen:</b> Maria BUCHMAYR, Landtagsabgeordnete; Jan SECHTER, Botschafter der Tschechischen Republik; Dr. Michaela VIDLÁKOVÁ, Zeitzeugin aus Prag; Alfons HAIDER, Schauspieler<br><b>Musik:</b> Chor des ORG der Franziskanerinnen Vöcklabruck   |  |
| Mittwoch, 10. Mai 2017   |                       |  |  |
| Villach<br>Denkmal d. Namen<br>Widmannngasse<br>Kärnten              | 18:00h                | <b>Gedenken an die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Villach</b><br><b>Begrüßung:</b> Hans HAIDER,<br><b>Grußworte:</b> Günther ALBEL, Bürgermeister<br><b>Gedenkansprache:</b> Univ. Prof. Dr. Hans Karl PETERLI<br><b>Lesung</b> aus Dokumenten Yulia ISMAJLOWA und Felix STRASSER; <b>Musik:</b> Jàn KUBIŠ – Akkordeon<br><b>Veranstalter:</b> Erinnern Villach   |  |
| Donnerstag, 11. Mai 2017   |                       |  |  |
| Bruck/Mur<br>Hotel Landskron<br>Am Schiffertor 3<br>Steiermark       | 09:00h<br>-<br>16:00h | <b>Gedenklandschaft</b><br>„Die andere Steiermark“<br>Informelle Gespräche, Präsentationen, Diskussionen, redaktionelle Anregungen;<br><b>Eröffnung:</b> durch VertreterInnen der Stadtgemeinde Bruck/Mur;<br><b>RednerInnen:</b> DDr. Werner ANZENBERGER „Die Freilegung der ‚verschollenen‘ Geschichte der Partisanengruppe Leoben-Donawitz“<br><b>Veranstalter:</b> ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus. Anmeldung: <a href="mailto:bettina.ramp@argejugend.at">bettina.ramp@argejugend.at</a> |  |
| Freitag, 12. Mai 2017  |                       |  |  |
| Weyer-Dipoldsau<br>Gedenkstätte<br>Oberösterreich                    | 16:00h                | <b>Gedenkfeier</b><br>Szenische Darstellung des Kulturvereins FRIKULUM zum Thema „Internationalität verbindet“ insbesondere zum Thema Flüchtlinge  |  |
| Sankt Valentin<br>Anna-Strasser-Platz<br>Niederösterreich            | 17:00h                | <b>Gedenkfeier</b><br><b>RednerInnen:</b> emer. Univ. Prof. Dr. Ferdinand REISINGER CanReg, Katholische Privatuniversität Linz -Stift St. Florian, Hon.-Prof.in Dr.in Brigitte BAILER-GALANDA, DÖW, Institut für Zeitgeschichte, und Cornelius OBONYA, Schauspieler<br><b>Mitgestaltung:</b> SchülerInnen der Polytechnischen Schule St. Valentin,<br><b>Musikal. Umrahmung:</b> Gesangsverein „Freiheit“  |  |
| Braunau<br>Mahnstein in der<br>Salzburger Vorstadt<br>Oberösterreich | 17:30h                | <b>Gedenkstunde für die Opfer von Krieg und Nationalsozialismus</b><br><b>Grußworte:</b> Mag. Johannes WAIDBACHER, Bürgermeister<br><b>RednerInnen:</b> Dr. <sup>in</sup> Charlotte HERMAN, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde Linz<br><b>Musikal. Umrahmung:</b> Demokratischer Chor Braunau (Bei Schlechtwetter findet die VA im Veranstaltungszentrum statt)   |  |

|                               |  |        |   |
|-------------------------------|--|--------|---|
| <b>Sonntag, 14. Mai 2017</b>  | Gallneukirchen<br>Mahnmal<br>für den Frieden<br>Anton Riepl Straße<br>Oberösterreich | 18:30h | <b>Gedenkfeier beim Mahnmal für den Frieden</b><br><b>Referentin:</b> Dr. Alexandra FÖDERL-SCHMID   |
| <b>Dienstag, 16. Mai 2017</b> | Ried im Innkreis<br>Charlotte-Taitl-Haus<br>Oberösterreich                           | 19:00h | <b>Eröffnung des Lern- und Gedenkortes für die Opfer von Nationalsozialismus und Faschismus</b>   |
| <b>Mittwoch, 17. Mai 2017</b> | Wiener Neustadt<br>Serbenhalle<br>Pottendorferstr.<br>Niederösterreich               | 11:00h | <b>Gedenkveranstaltung</b><br><b>Grußworte:</b> Stadtrat Franz PIRIBAUER, MSc;<br>Vizebürgermeister Horst KARAS, Oberst;<br>Abg. z. NR Tanja WINDBÜCHLER<br><b>Gedenkrede:</b> Willi MERNYI, Vorsitzender Mauthausen Komitee Österreich<br><b>Musikal. Umrahmung:</b> BORG-Wiener Neustadt unter der Leitung von Mag. Anton STRAKA und Mag. Reinhard PILZ   |
| <b>Freitag, 19. Mai 2017</b>  | Techelsberg<br>Töschling 21<br>Fremdenverkehrsamt<br>Kärnten                         | 11:00h | <b>Gedenktafelenthüllung</b><br>für Opfer der Zeugen Jehovas am Techelsberg<br>Am Techelsberg entwickelte sich rund um die Familie Wohlfahrt in den zwei Jahrzehnten vor dem 2. WK eine große Gruppe von Bibelforschern, wie Jehovas Zeugen damals noch genannt wurden.<br>Es gab viele Opfer zu beklagen.<br>Diese Gedenktafel wird nicht nur für diese fünf Opfer stehen sondern für alle betroffenen Opfer der Glaubensgemeinschaft. |
|                               | Pörtschach<br>Wörthersee<br>Congress Center<br>Kärnten                               | 18:00h | <b>Veranstaltung zur Gedenktafelenthüllung am Techelsberg</b><br>Gedenken an alle tapferen Frauen, Kinder und Männer.<br>Vorträge, Diskussionen und Videobeiträge   |
|                               | Sankt Valentin<br>Volksheim<br>Niederösterreich                                      | 20:00h | <b>Theaterstück „Eichmann“</b><br>Von: Rainer LEWADOWSKI<br>Mit: Franz FROSCHAUER & Chor<br>Regie: Franz FROSCHAUER, Georg MITTENDREIN<br>Dramaturgie: Franz HUBER  |
| <b>Mittwoch, 24. Mai 2017</b> | Linz<br>PH Diözese Linz<br>Salesianumweg 3<br>Oberösterreich                         | 19:00h | <b>helden[ge]denken</b><br>Gedenkfeier für das Lager Linz II<br><b>Gestaltung:</b> SchülerInnen der Adalbert Stifter Praxisschule NMS   |
| <b>Sonntag, 28. Mai 2017</b>  | Strasshof<br>Erinnerungsmal<br>Helmahof-Str.<br>Niederösterreich                     | 11:30h | <b>Gedenkakt</b><br>Die Arbeitsgruppe Strasshof gedenkt gemeinsam mit den im Verband der ungarischen NS-Verfolgten organisierten jüdischen Überlebenden der Menschen, die im Durchgangslager für ausländische ZwangsarbeiterInnen in Strasshof zu Opfern des NS-Regimes wurden.   |

**Donnerstag, 8. Juni 2017**

Bachmanning 18:00h **Gedenkveranstaltung**  
 Gemeindeamt  
 Oberösterreich  
**Begrüßung:** Bürgermeister DI. Karl KASER  
 Texte zu den Opfern in Bachmanning, vorgetra-  
 gen von Mitgliedern der Gedenkinitiative  
**Gedenkredner:** Erich HACKL, Schriftsteller  
**Weitere Redner:** Bezirkshauptmann Dr. Josef  
 GRUBER und Dr. Robert EITER, Mauthausen Ko-  
 mittee Österreich  
**Musikalische Umrahmung:** Musikverein Bach-  
 manning

**Samstag, 10. Juni 2017**

Loiblpass 09:00h **Gedenk- und Befreiungsfeier**  
 Gedenkstätte  
 Zollamtsvorplatz  
 Kärnten  
 Die Gedenkveranstaltung steht in der Tradition  
 des Bemühens, dieses lange Zeit „vergessene“  
 Außenlager von Mauthausen im kulturellen Ge-  
 dächtnis Österreichs und Kärntens zu verankern.  
 Das Mauthausen Komitee Kärnten/Koroška fühlt  
 sich als Veranstalter den KZ-Opfern vom  
 Loiblpass verpflichtet, ihre Geschichte des Lei-  
 dens und Sterbens, aber auch ihre Geschichte  
 des mutigen Widerstandes und Überlebens in  
 ehrender Erinnerung zu bewahren.  
**Gedenkrede:** Alois HOTSCHNIG, Schriftsteller  
**Stimme der ZeitzeugInnen:** Hermine LISKA, Ju-  
 gendliche im Widerstand der Zeugen Jehovas,  
 Überlebende eines NS-„Umerziehungsheimes“  
**Stimme der Jugend:** Katja WEISS, Kärntner Slo-  
 wenin, Tochter einer von den Nazis in ein Ar-  
 beitslager verschleppten Familie;  
**Musikalische Umrahmung:** Jugendchor Danica /  
 Mladinski zbor Danica, St. Primus/Šentprimož;  
**Leitung:** Barbara MISTELBAUER-STERN  
**Einbegleitung:** Edgar UNTERKIRCHNER (Sax)

Loiblpass 11:00h **Gedenk- und Befreiungsfeier**  
 Gedenkstätte  
 Slowenien

**Samstag, 17. Juni 2017**

Bretstein 11:00h **Gedenkfeier**  
 KZ-Gedenkstätte  
 Steiermark  
**Redner:** Rudolf HÜTTNER, Kleine Zeitung

**Sonntag, 25. Juni 2017**

Bad Eisenkappel 14:00h **Gedenkfeier am Peršmanhof**  
 Železna Kapla  
 Koprein  
 Petzen 3  
 Peršmanhof  
 Kärnten  
 Der Bergbauernhof der kärntner-slowenischen Fami-  
 lie Sadovnik war ab 1942 ein wichtiger Stützpunkt der  
 Widerstandsbewegung, die sich ausgehend von Jugo-  
 slawien auch in Kärnten ausbreitete. Kurz vor Kriegs-  
 ende, bezahlten die Familien Sadovnik und Kogoj die  
 Unterstützung des Widerstands mit dem Tod von elf  
 Familienangehörigen. Mitglieder des SS- und Polizei-  
 regiments 13 verübten in den letzten Kriegstagen am  
 Peršmanhof ein Massaker, welches nach Kriegsende  
 zu einem Symbol ihrer kollektiven Leiderfahrungen  
 wurde. Das Verbrechen blieb justiziell ungesühnt.

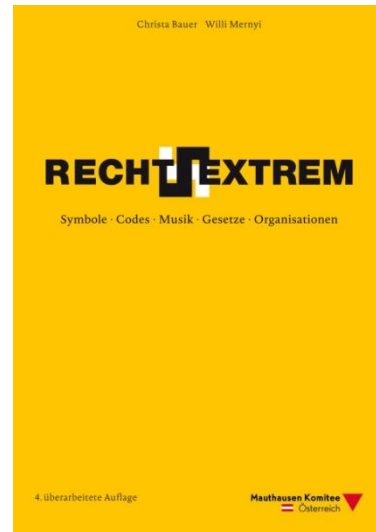
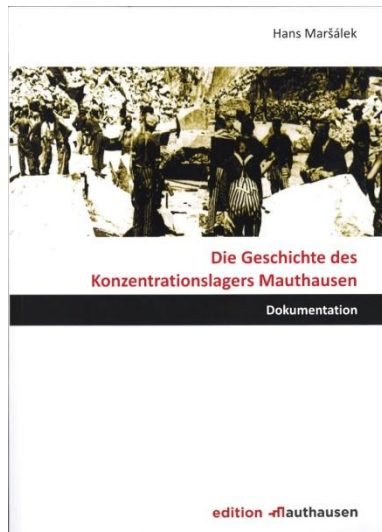
|                                    |   |        |  |
|------------------------------------|---|--------|--|
| <b>Freitag, 30. Juni 2017</b>      | Präbichl<br>Schi-Arena  | 09:45h | <b>11. Lebensmarsch</b><br>Treffpunkt zum Marsch auf dem Weg der ehem. Häftlinge über die Almhäuser zur Passhöhe   |
|                                    | Mahnmal<br>Steiermark   | 11:00h | <b>Gedenkfeier</b>   |
| <b>Sonntag, 2. Juli 2017</b>       | Goldegg<br>-Weng<br>Parkplatz<br>Böndlsee<br>Salzburg                 | n.o.   | <b>Gedenkwanderung „Auf den Spuren der Goldegger Deserteure über das Almgebiet“</b><br>Die Gedenkwanderung findet heuer zum zweiten mal in Erinnerung an den Jahrestag des "Sturm" statt. Am 2. Juli 1944 hatten ein gesamtes SS-Bataillon und ca. 60 Gestapo-Beamte in einer beispiellosen Großaktion sechs Wehrmachtsdeserteure im Salzburger Goldegg gejagt. Letztlich waren 14 Todesopfer zu beklagen. <b>Musikal. Begleitung:</b> Fritz MOSSHAMMER, Alphorn, Muschelhorn etc. |
|                                    | Goldegg<br>Gedenkstein<br>Salzburg                                    | 18:00h | <b>Gedenkfeier</b><br>mit den drei Opferorganisationen beim Gedenkstein<br><b>Musikalische Begleitung:</b> Ensemble Pfeifendurla   |
| <b>Herbst 2017</b>                 | Guntramsdorf/<br>Wiener Neudorf<br>Niederösterreich                   | n.o.   | <b>Gedenkfeier</b><br><b>Veranstalter:</b> (Ge)DenkVerein KZ-Nebenlager Guntramsdorf/Wiener Neudorf  |
| <b>Freitag, 29. September 2017</b> | Ternberg<br>Pfarrbaracke<br>Spielfeldstraße 1<br>Oberösterreich       | 18:30h | <b>Gedenkfeier</b><br><b>Gedenkrede:</b> Willi MERNYI, Vorsitzender MKÖ<br><b>Grußworte:</b> Bischof Dr. Manfred SCHEUER, Jakob ULBRICH, <b>Musikalische Gestaltung:</b> Jugendchor "remember" und Bläserensemble des Musikvereins Ternberg, <b>Veranstalter:</b> Katholische Jugend Region Ennstal, Mit-Veranstalter: Marktgemeinde, Pfarrgemeinde, Musikverein und Rotes Kreuz Ternberg  |
| <b>Oktober 2017</b>                | Linz/Neue Heimat<br>Denkmal Daimler/<br>Siemensstr.<br>Oberösterreich | n.o.   | <b>Gedenkfeier</b><br>für die Opfer des NS-Arbeitserziehungslagers Schörgenhub   |
| <b>Sonntag, 1. Oktober 2017</b>    | Alkoven<br>Lern- u. Gedenkort<br>Schloss Hartheim<br>Oberösterreich   | 11:00h | <b>Gedenkfeier</b><br>Jährliche Gedenkfeier für die Opfer der NS-Euthanasie im Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim<br>Beiträge und Rede zum Gedenken im Saal des Schlosses. Anschließend Kranzniederlegung und ökumenisches Gebet am Friedhof der Opfer.<br>Mitgestaltung: SchülerInnen der NMS Alkoven   |
| <b>Samstag, 7. Oktober 2017</b>    | Sankt Pantaleon<br>Erinnerungsstätte<br>Moosachstrasse                | 18:00h | <b>Gedenkfeier</b>   |
|                                    | Gemeindeamt<br>Oberösterreich   | 19:00h | <b>Vorführung des Filmes "Linie 41"</b><br>über das Ghetto von Litzmannstadt; Anschließend Diskussion mit Jens-Jürgen VENTZKI, Sohn d. NS-Oberbürgermeisters v. Litzmannstadt  |

|                                     |  |        |   |
|-------------------------------------|--|--------|---|
| <b>Donnerstag, 19. Oktober 2017</b> | Wartberg o. d. Aist<br>Veranstaltungszentrum<br>Oberösterreich               | 19:30h | <b>Gedenkveranstaltung</b><br>zum Thema „Mühlviertler Menschenjagd“   |
| <b>Donnerstag, 26. Oktober 2017</b> | Simmering<br>Friedhof<br>Friedhofgasse<br>Wien                               | 17:00h | <b>Gedenkfeier</b><br>Enthüllung der Gedenktafeln für 10 Opfer des Todesmarsches der ungarischen Juden und für 26 Opfer des Todesmarsches der Saurer-Werke, Musik – Kranzniederlegung – Gedenkminute  |
| <b>Mittwoch, 1. November 2017</b>   | Hinterbrühl<br>Gedenkstätte<br>Johannesstrasse<br>Niederösterreich           | 18:00h | <b>Gedenkfeier zu Allerheiligen</b><br>gestaltet von TeilnehmerInnen.   |
| <b>Donnerstag, 2. November 2017</b> | Pichl bei Wels<br>Pfarrkirche<br>Oberösterreich                              | 19:00h | <b>Gedenkfeier</b><br>Allerseelen-Gottesdienst<br>Anschließend: Gedenkakt am Friedhof   |
| <b>Mittwoch, 8. November 2017</b>   | Steyr<br>Jüdischer Friedhof<br>Taborweg<br>Oberösterreich                    | 17:00h | <b>Gedenkfeier</b><br><b>Begrüßung:</b> Mag. Karl RAMSMAIER<br>Musik – Kranzniederlegung – Gedenkminute   |
| <b>Donnerstag, 9. November 2017</b> | Landstraße<br>Platz der Opfer<br>der Deportation<br>Leon Zelman Park<br>Wien | 18:00h | <b>Mahnwache und Kundgebung</b><br>beim Gedenkstein vor dem ehemaligen<br>Aspangbahnhof   |
| <b>Freitag, 10. November 2017</b>   | Villach<br>Evangel. Kirche<br>Stadtpark<br>Kärnten                           | 19:00h | <b>Gedenken</b><br>an das Novemberpogrom 1938<br><b>Veranstalter:</b> Erinnern Villach  |
| <b>Samstag, 18. November 2017</b>   | Lackenbach<br>Gedenkstätte<br>Burgenland                                     | 11:00h | <b>Gedenkveranstaltung</b><br>beim Mahnmal für Roma und Sinti. Am 23. November 1940 wurde in einem ehemaligen Gutshof das „Zigeunerlager“ Lackenbach eingerichtet. Am 1. November 1941 erreichte die Zahl der Inhaftierten den Höchststand von 2.335 Personen. Von den insgesamt 4.000 im Lager Lackenbach internierten Roma und Sinti wurden im Herbst 1941 2.000 in das Ghetto Lodz/Litzmannstadt deportiert und ermordet. Nur 300 bis 400 Häftlinge erlebten im April 1945 die Befreiung aus dem Lager Lackenbach durch sowjetische Truppen. |
| <b>Sonntag, 10. Dezember 2017</b>   | Aflenz<br>KZ-Gedenkstätte<br>Rüstungsstollen<br>Steiermark                   | 18:00h | <b>Gedenkfeier</b><br>am „Tag der Menschenrechte“ mit Kranzniederlegung in Anwesenheit von Gemeindevertretern von Wagner, Vertretern der Exekutive und dem Mauthausen Komitee, Vereine, BesucherInnen   |

Samstag, 31. Dezember 2017

Hinterbrühl 17:00h **Gedenkfeier zum Jahreswechsel**  
Gedenkstätte  
Johannesstr.  
Niederösterreich

## Unsere beiden meistverkauften Bücher jetzt in der Neuauflage im Kombiangebot zum Sonderpreis um nur € 35,00



Bestellungen an [info@mkoe.at](mailto:info@mkoe.at)

The poster is colorful with various circles and text. It features a portrait of Lucia Heilman. The main title is 'Fest der Freude' in a large, stylized font. Other text includes the date and time '8. Mai 19.30 Uhr Heldenplatz Wien', the website 'www.mkoe.at', the event name 'Tag der Befreiung', the concert type 'Gratis Konzert', and the performing ensemble 'Wiener Symphoniker'. A quote from Lucia Heilman is also present: '„ICH WAR ENDLICH BEFREIT. EIN GEFÜHL, DAS MAN NICHT BESCHREIBEN KANN. ICH WAR GLÜCKLICH, ICH WAR SELIG!“ Zeitzeugin Lucia Heilman über April 1945'.